

DI Johanna Dragan | Programm-Managerin

TECHNOLOGY READINESS LEVELS (TRL) WORAUF SIE ACHTEN MÜSSEN!

30.05.2018, Graz

ZU WELCHEN SCHWERPUNKTEN IN WELCHEN FORSCHUNGSKATEGORIEN KÖNNEN SIE EINREICHEN

- Eine Einreichung zu einem bestimmten Themenfeld ist ausschließlich in der vorgesehenen Forschungskategorie möglich.

Themenspezifische Ausschreibungsschwerpunkte 2018	Forschungskategorien
1. Industrie 4.0 2. Biobasierte Industrie 3. Photonik 4. Nanotechnologie	Industrielle Forschung & Experimentelle Entwicklung
5. Werk- und Rohstoffe 6. Robotik	Experimentelle Entwicklung
7. F&E Dienstleistungen	Nicht zutreffend

ZUORDNUNG ZU DEN FORSCHUNGSKATEGORIEN

- Im Rahmen des Begutachtungsverfahrens erfolgt eine kritische Überprüfung der Zuordnung zur Forschungskategorie des Antrags.

Ausschreibungsschwerpunkte **1 bis 4** sind in **beiden** Forschungskategorien möglich

Das Bewertungsgremium kann bei nicht ausreichender Begründung für die Forschungskategorie Industrielle Forschung IF eine Umstufung zu Experimenteller Entwicklung EE vornehmen.

Ausschreibungsschwerpunkte **5 und 6** sind **nur** in der Forschungskategorie **Experimentelle Entwicklung** möglich

Das Bewertungsgremium kann im Falle einer nicht ausreichend nachgewiesenen und begründeten Zuordnung des F&E-Vorhabens zur geforderten Forschungskategorie, keine Umstufung in eine andere Forschungskategorie vornehmen.
→ formale Ablehnung

FORSCHUNGSKATEGORIE UND TECHNOLOGY READINESS LEVEL (TRL)

Industrielle Forschung	TRL 2 Ausgearbeitetes (Technologie-)Konzept
	TRL 3 Experimentelle Bestätigung des (Technologie-)Konzepts auf Komponentenebene
	TRL 4 Funktionsnachweis der Technologie im Labor(-maßstab) auf Systemebene
Experimentelle Entwicklung	TRL 5 Funktionsnachweis der Technologie in simulierter, dem späteren Einsatz entsprechender Umgebung – beim industriellen Einsatz im Fall von Schlüsseltechnologien
	TRL 6 Demonstration der Technologie in simulierter, dem späteren Einsatz entsprechender Umgebung – beim industriellen Einsatz im Fall von Schlüsseltechnologien
	TRL 7 Demonstration des Prototyp(-systems) in Einsatzumgebung
	TRL 8 System technisch fertig entwickelt, abgenommen bzw. zertifiziert

Communication from the Commission: A European strategy for Key Enabling Technologies – A bridge to growth and jobs':
 S.18: <http://eurlex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=COM:2012:0341:FIN:EN:PDF>

FORSCHUNGSKATEGORIE

INDUSTRIELLE FORSCHUNG TRL 2-4

- Industrielle Forschung umfasst planmäßiges Forschen oder kritisches Erforschen zur Gewinnung neuer Kenntnisse und Fertigkeiten mit dem Ziel, neue Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen zu entwickeln oder bestehende wesentlich zu verbessern.
- Industrielle Forschung reicht maximal bis zum Funktionsnachweis.
- Beispielhafte Fragen zur Einstufung:
 - hohes Forschungsrisiko?
 - geringe technische Reife bzw. ein geringer Integrationsgrad vorhanden?
 - große zeitliche Entfernung zur Marktreife?

FORSCHUNGSKATEGORIE

EXPERIMENTELLE ENTWICKLUNG TRL 5-7

- Experimentelle Entwicklung beinhaltet den Erwerb, die Kombination, Gestaltung und Nutzung vorhandener wissenschaftlicher, technischer, wirtschaftlicher und sonstiger einschlägiger Kenntnisse und Fertigkeiten mit dem Ziel, neue oder verbesserte Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen zu entwickeln.
- Experimentelle Entwicklung reicht maximal bis zur Demonstration des Prototyp (-systems) in Einsatzumgebung.
 - Ausnahme: kommerziell nutzbare Prototypen und Pilotprojekte, wenn das entwickelte Produkt allein für Demonstrations- und Validierungszwecke zu teuer wäre.
- Experimentelle Entwicklung umfasst nicht routinemäßige oder regelmäßige Änderungen, selbst wenn diese Änderungen Verbesserungen darstellen.

ZUORDNUNG IM ECALL

- Die Forschungskategorie wird im eCall unter den Projektdaten angegeben.
- Je nach Themengruppe ist die Auswahl der Forschungskategorie eingeschränkt.
- Mit dem Beginn der Eingabe von Kosten, kann die Themengruppe nicht mehr gewechselt werden.

Projektdaten

i Themengruppen: *

5. Werk- und Rohstoffe, 6. Robotik ▼

i Ausschreibungsschwerpunkt: *

▼

i Forschungskategorie: *

Experimentelle Entwicklung ▼

DI Johanna Dragan
Programm-Managerin Produktion der Zukunft

Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft FFG
Sensengasse 1, A-1090 Wien

T +43 (0) 5 77 55 – 5085
johanna.dragan@ffg.at
www.ffg.at

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!